

ben werden! Hier gilt es Druck zu machen: Der Atom-
müll muss raus, die Produktion weiterer Abfälle muss
gestoppt werden - also alle Atomkraftwerke sofort ab-
geschaltet werden - die Verantwortlichen in Politik,
Behörden und Atomwirtschaft müssen zur Verantwor-
tung gezogen werden!

Informiere dich über das Atommüll-Endlager in
Morsleben:

<http://greenkids.de/morsleben>

<http://morsleben-stillegung.de>

<http://morsleben-kampagne.de>

Wenn das passiert, was der Betreiber des Endlagers
am 27. August prognostizierte, wird sich das Gestein
von der Decke der 40 bis 45 Meter hohen Kammer lö-
sen und auf den darunter liegenden Atommüll stürzen.
Die Durchschlagkraft, die durch die große Höhe ent-
steht, wird in Verbindung mit dem gewaltigen Gewicht
von 20.000 Tonnen eine ungeheure Druckwelle verur-
sachen.

Durch die Last des eingefüllten Salzbetons wird die dar-
unter liegende „Decke“ (die Zwischenwand zwischen
zwei Bergwerksetagen) brüchig und bekommt Risse.
Im August teilte das Bundesamt mit, dass solche Risse
über der Kammer 4s festgestellt wurden und dass mög-
licherweise mit einem Einsturz der gesamten Decke zu
rechnen sei.

Das Belüftungssystem des Endlagers sorgt dafür, dass
ständig frische, sauerstoffhaltige Luft in das Bergwerk
gelangt und die verbrauchte, sauerstoffarme Luft unter
Tage ersetzt. Dadurch besteht aber auch direkter
Kontakt mit den einsturzgefährdeten Bereichen, in de-
nen auch Atommüll lagert. **Das ist der Stand zum heu-
tigen Tage!**

Wenn die Decke der Kammer 4s auf den Atommüll
stürzt, wird dieser trotz der darauf geschütteten
Salzschicht aufgewirbelt und es besteht die Gefahr,
dass die Druckwelle die improvisierten Absperrungen
aus Ytongwand/Stahlseil bzw. Maschendrahtzaun/
Salzhaufen durchbricht. In diesem Fall kann nicht aus-
geschlossen werden, dass radioaktive Partikel über
das Belüftungssystem im gesamten Bergwerk und bis
an die Oberfläche verteilt werden.

Das Bundesamt spricht außerdem davon, dass der
Einsturz einem Erdbeben gleich die Gläser in den
Schränken zum Klirren bringen könnte. Der Einsturz ei-
ner so großen Kammer kann weitere Folgen nach sich
ziehen, neue Risse könnten zum Nachbrechen ande-
rer Bereiche führen.

